



GEMEINDE
LAUERZ

Offizielles Publikationsorgan

INFOBLATT

2021/5



www.lauerz.ch

Die Gemeinde Lauerz bietet Ihnen online alle Informationen und Services. Schneller und einfacher als auf unserem neuen Online-Portal geht es nicht.



Inhaltsverzeichnis

Gemeinderat und Verwaltung	1
Spatenstich Neubau Kanzleigebäude	1
Bergstrasse Lauerz	2
Politagenda	2
Vereine, Ortsparteien und Kirche	3
Verein Sozialdienst Region Art-Goldau	3
Schweizerisches Rotes Kreuz (SRKZ)	4
Vernetzungsprojekt Lauerz – Neue Nistkästen für den Gartenrotschwanz	5
Vernetzungsprojekt Lauerz – Grosse Heckenpflanzen und Einzelbaum-Bestellaktion 2021	6
Hinter der Schlagzeile	7
Berichte aus Pfarrei und Kirchenrat	10
Alpsegnungen 2021	10
Referendumsabstimmung vom 27. Juni 2021	10
Ein Blick ins Pfarrei-Archiv	10
Schule Lauerz	12
Jugitag 2021 in Lauerz am Samstag, 12 Juni	12
Ausflug Tierpark mit Schülerlotsen, 28.04.2021	13
Vandalismus/Littering rund um das Schulhaus	14
Erfolgreiche Teilnahme am Mathekänguru Wettbewerb	15
Veranstaltungen	16
Veranstaltungen Schule	17
Gestaltung und Redaktion	18

Gemeinderat / Verwaltung

Spatenstich Neubau Kanzleigebäude

Am Montag, 3. Mai ist der Baubeginn für die neue Gemeindkanzlei mit dem traditionellen Spatenstich offiziell gestartet worden.



Vertreter des Gemeinderates, des planenden Architekten, der für den Aushub zuständigen Bauunternehmens und der Bauingenieur haben sich um 10.00 Uhr zum Spatenstich getroffen.



In den nächsten Tagen wird der Rückbau, der sich auf dem Baugelände befindlichen Spielgeräte und sonstige Infrastrukturen, erfolgen. Gleichzeitig werden die Sicherheitswände gestellt. Sobald diese Arbeiten erledigt sind, fahren die Bagger auf für den Aushub.



Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung bereits die Aufträge für die Baumeisterarbeiten sowie den Gerüstbau vergeben. Alle anderen Vergaben erfolgen nun zeitnah so, dass der Bauverlauf zügig fortgeführt werden kann.

Neuer Standort für die Postfächer

Aufgrund der Bauarbeiten mussten die Postfächer auf dem Gelände leicht verschoben werden. Sie stehen nun neben dem Velounterstand.



Kanzleineubau trägt zur besseren Nutzbarkeit der Badi bei

Im Zuge der Aushubarbeiten für die neue Gemeindkanzlei wurden Teile des Humus auf der Liegewiese Seematt abgeladen.

Die Betriebskommission will mit der gelagerten Erde Teile der Liegewiese für die Nutzenden attraktiver machen. Sie wird in den kommenden Wochen an den Stellen verteilt, welche mehrheitlich aus Kies bestehen.



Dadurch soll die ganze Fläche nach dem ansäen wieder als Liegeplätze für Sonnenhungrige und Badende dienen können.

Bergstrasse Lauerz

Wie an der Gemeindeversammlung versprochen, informieren wir Sie über die anstehenden Aufgaben.

Bereinigung der 1. und 2. Etappe

Im Herbst 2020 konnten nicht sämtliche Arbeiten beendet werden. So fehlen hauptsächlich noch die Entfernung von Kies- und Humusablagerungen, die Fertigstellung von Ausweichstellen, die Instandstellung der Strassenböschungen sowie die Ansaat. Damit die Arbeiten möglichst rasch – und trotz der Verschiebung der Beratung und Abstimmung über den erforderlichen Nachtragskredit – in Angriff genommen werden können, werden gegenwärtig die Kosten für die Fertigstellung der Arbeiten ermittelt. Wir hoffen, dass trotz aller Verzögerungen eine uneingeschränkte Nutzung Ihrer landwirtschaftlichen Flächen möglich sein wird.

Termine

Der Regierungsrat und die zuständigen kantonalen Instanzen sind um eine intensive Überprüfung des Projekts «Sanierung Bergstrasse» in finanzieller und organisatorischer Hinsicht ersucht worden. Sobald diese abgeschlossen ist und klare Erkenntnisse vorliegen, kann entschieden werden, wann und wie es mit der 3. Etappe weitergeht.

Der Gemeinderat bedauert, dass die Anwohnerinnen und Anwohner nebst der bislang dürftigen Information seitens Gemeinde, Bau- und Projektleitung sowie Unternehmung weiterhin abwarten müssen. Wir bitten und ersuchen Sie, sich bei Beanstandungen und Anregungen bei der Gemeinde (gemeinde@lauerz.ch) zu melden. Gerne versuchen wir, Ihre Anliegen so zeitnah wie möglich zu prüfen und im Idealfall unverzüglich zu erledigen.

Politagenda

Wahl- und Abstimmungsdaten für das Jahr 2021

Das Stimmlokal ist jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.

Abstimmungssonntage 2021

13. Juni 2021
26. September 2021
28. November 2021

Gemeindeversammlungen 2021

01. Dezember 2021

Vereine, Ortsparteien und Kirche



Verein Sozialdienst Region Arth-Goldau

Sonneggstrasse 30b
6410 Goldau

Telefon: 041 855 23 13
Telefax: 041 855 63 13
E-Mail: info@soz-beratung.ch

Ein Verein ist nicht mehr

Mitteilung des Vorstands

Der Sozialdienst der Region Arth-Goldau stellt nach 36-jährigem Bestehen seine Tätigkeiten per 31.12.2021 ein und wird aufgelöst. Der Vorstandsbeschluss vom 23.02.21 geht im Juni 21 als Antragsgeschäft an die schriftlich geplante Generalversammlung. Das Hilfsleistungsangebot gemäss Sozialhilfegesetz und Sozialhilfeverordnung wird ab 01.01.22 von den Gemeinden selbst angeboten.

Der Sozialdienst wurde am 22.02.1985 als Verein mit dem Ziel gegründet, im Sozialbereich ein regionales Angebot auch für anliegende, kleinere Gemeinden zu definieren. Zunächst waren es von 1985 bis 2002 die beiden Gemeinden Arth und Steinerberg. Mit dem Dazukommen der Partnergemeinden Lauerz am 01.07.2002 und Steinen und Sattel ab 01.04.2004 konnte diese Absicht in die Praxis umgesetzt werden. In den vergangenen Jahren haben sich allseits Ansprüche und Erwartungen verändert, aber auch die gesellschaftlichen Verhältnisse und das politische Umfeld ist heute ein anderes wie damals zur Gründungszeit.

Die letzten beiden Jahre standen ganz im Zeichen weiterer Veränderungen, dies sowohl in personeller wie auch in organisatorischer Hinsicht. Das jetzt konstante Team der Mitarbeitenden leistet professionelle Dienste, ab Februar 2020 in neuen Räumlichkeiten an der Sonneggstrasse 30b in Goldau. Auch das dokumentenreiche Archiv des Sozialdienstes wurde vollständig digitalisiert.

Die strategische Ausrichtung des Sozialdienstes in Richtung Zukunft verlangte die zeitgemässe Neufassung einer Dienstleistungsvereinbarung im Bereich Sozialberatung inkl. Migration. In der Diskussion um eine tragfähige und für alle stimmige Kostenverteilung und -abgeltung für erbrachte Dienstleistungen konnte kein zielführender Kompromiss gefunden werden. Die Gemeinden Sattel und Steinerberg kündigten die Zusammenarbeit auf Ende 2020, die Gemeinde Steinen auf Ende 2021. Mit nur zwei Gemeinden macht ein Verein nicht weiter Sinn.

Der Vorstand kündigte die noch verbleibenden Dienstleistungsverträge mit Arth und Lauerz auf Ende 2021 und bringt den Antrag um Auflösung des Vereins wie eingangs erwähnt an die Generalversammlung. Wir bedauern die Entwicklung und hoffen sehr, dass unsere Mitarbeitenden gute Anschlusslösungen finden können. Einiges ist schon angedacht.

Stellungnahmen der Gemeinden Arth, Steinen und Lauerz

Arth:

«Die Leistungen des Vereins Sozialdienst Region Arth-Goldau werden ab 1. Januar 2022 in der Gemeinde integriert. Für die persönliche und wirtschaftliche Sozialhilfe sind im Kanton Schwyz nach dem Sozialhilfegesetz die Gemeinden verantwortlich. In der Gemeinde Arth wurde diese Aufgabe bis anhin durch den Verein Sozialdienst der Region Arth-Goldau und durch das Fürsorgeamt der Gemeinde Arth erledigt. Die Organisation und Koordination zwischen der ausgelagerten Sozialberatung und dem Fürsorgeamt war aufgrund der unterschiedlichen Standorte und der Schnittstellenproblematik seit längerem kompliziert. Mit der Auflösung des Vereins werden sämtliche Leistungen in Zukunft durch die Gemeinde Arth angeboten. Dies hat den Vorteil, dass neben den längeren Öffnungszeiten die Aufgaben nur von einer Organisation durchgeführt werden, was eine effizientere und wirksamere Arbeitserledigung mit sich bringt. Die organisatorische und personelle Umsetzung wird in den nächsten Monaten vorgenommen.»

Steinen:

«Aufgrund der Grösse der Gemeinde Steinen konnte für die Gemeinde Steinen kein Anschluss bei anderen

Sozialdiensten wie Schwyz, Brunnen oder Küssnacht gefunden werden. Da wir jedoch gesetzlich verpflichtet sind, diese Dienstleistung anzubieten, beschloss der Gemeinderat Steinen, einen eigenen Sozialdienst in der Gemeinde aufzubauen. Zwei Sozialarbeiterinnen des Vereins konnten bereits für den Sozialdienst der Gemeinde Steinen gewonnen werden. Somit kann die Gemeinde Steinen ihr Angebot ab dem 1. Januar 2022 nach den gesetzlichen Bestimmungen aufrechterhalten. – Zudem wird der neue Sozialdienst Steinen den umliegenden Gemeinden Lauerz, Steinerberg und Sattel eine Anschlusslösung anbieten, sollten diese keine Lösung haben.»

Lauerz:

«Auch die Gemeinde Lauerz als kleinste Gemeinde ist verpflichtet, die persönliche und wirtschaftliche Sozialhilfe anzubieten. Aufgrund unserer Grösse ist es jedoch nicht möglich, dies eigenständig aufzubauen. Aus diesem Grund wird Lauerz das Angebot von der Gemeinde Steinen zu einer weiteren Zusammenarbeit dankend annehmen. Wir sind überzeugt, dass gemeinsam mit Steinen eine optimale Lösung für die Sozialhilfe aufgebaut wird, welche den heutigen und zukünftigen Anforderungen gerecht wird.»



SRK auf vier Rädern

Mittwoch, 9. Juni 2021, 14.30–15.30
Märchymattparkplatz Lauerz

Der Infobus ist eines von mehreren Projekten, die zum Kantonalen Aktionsprogramm für Gesundheitsförderung und Prävention im Alter, 2020 bis 2024 (KAP SZ) gehören. Ziel des Projekts Infobus ist ein wohnortsnahes, niederschwelliges Informations- und Beratungsangebot für gesundes Altern für ältere Menschen und ihre Angehörigen im Kanton Schwyz zu ermöglichen.

Schweizerisches Rotes Kreuz (SRKZ)

Das Schweizerische Rote Kreuz bietet verschiedene Dienstleistungen für die Lauerzer Bevölkerung an.

Fahrdienst

Der Rotkreuz-Fahrdienst bringt behinderte oder betagte Menschen zum Arzt, ins Spital, zur Therapie, zum Kuraufenthalt, zum Coiffeur oder zum Einkaufen und anschliessend wieder nach Hause.

Kostenübersicht:

- Innerhalb Lauerz (Grundtarif) Fr. 10.00
- Ausserhalb:
 - Zonenpauschale Fr. 8.00
 - je weitere km Fr. 0.70
 - 1 Stunde Wartezeit kostenlos
 - je weitere Stunde Fr. 5.00
 - Parkgebühr nach Aufwand

Kontakte:

Kontaktieren Sie bei Bedarf am besten zuerst das SRK-Büro in Schwyz. Dort wird Ihr Wunsch entgegengenommen und eine Fahrt für Sie organisiert. Ausserhalb der Bürozeit können Sie auch direkt bei einer der untenstehenden Fahreradressen anrufen.

SRK-Büro Schwyz	Tel. 041 811 75 74
Baggenstos Ursi & Josef	Tel. 041 811 63 48
Föhn Erna	Tel. 041 810 06 56

Babysitter gesucht?

Bürgler Aline	Tel. 041 810 08 64
Kistler Eliane	Tel. 041 810 28 85
Sidler Dinah	Tel. 041 810 00 59
Lipp Annika	Tel. 041 810 31 11
Nideröst Elena	Tel. 041 811 08 07
Bürgi Lena	Tel. 077 537 35 55
Jill Rickenbach	Tel. 041 420 43 04

Alle Mädchen haben einen anerkannten Babysitter-Kurs beim Schweizerischen Roten Kreuz besucht. Dabei lernten sie, was beim Babysitten wichtig ist, und wie sie sich in schwierigen Situationen zu verhalten haben.



Vernetzungsprojekt Lauerz

Medienmitteilung vom 20. April 2021

Neue Nistkästen für den Gartenrotschwanz

Das Vernetzungsprojekt Lauerz hat sich zum Ziel gesetzt, bedrohte Tierarten zu fördern und zu erhalten. Nachdem im letzten Herbst neue Laichgewässer für die Erdkröte angelegt wurden, haben wir diesen Frühling neue Nistkästen für den vom Aussterben bedrohten Gartenrotschwanz im Gemeindegebiet von Lauerz aufgehängt.

Die neuen Nistkästen sind durch die 5. Klasse von Lehrer Simon Kluser im Werkunterricht hergestellt worden. Herzlichen Dank.

Die ersten zwei Nistkästen wurden zusammen mit Lehrer und Schülern im Gebiet Gütsch aufgehängt.

Feldornithologin Carmen Lindauer erklärte den Schüler sehr anschaulich die Eigenheiten des Gartenrotschwanzes und warum dieser kleine Vogel so selten geworden ist.

Jetzt hoffen wir, dass der Gartenrotschwanz in Lauerz wieder vermehrt gesichtet wird und er die neuen Nistkästen aufsucht, um darin zu brüten.



Der Gartenrotschwanz ist einer unserer prächtigsten Singvögel und meist leicht zu beobachten. Seit den Sechzigerjahren hat er besonders in den Niederungen viel Terrain eingebüsst. Vielerorts sind in den verbliebenen Obstbaugebieten nur noch einzelne Männchen mit ihrem wehmütig tönenden Gesang anzutreffen. Der Gartenrotschwanz ist ein Langstreckenzieher und verbringt die Hälfte des Jahres in Nachbarschaft exotischer Vogelarten in der Sahelzone.

Vernetzungsprojekt Lauerz
Ruedi Schelbert



Vernetzungsprojekt (VP) Lauerz 2018-2025

Grosse Heckenpflanzen und Einzelbaum-Bestellaktion 2021

Eine gemeinsame Aktion des VP und der Gemeinde Lauerz für die Bevölkerung



Sommer-Linde



Schwarzdorn



Pfaffenhütchen

Bestelltafel für Heckenpflanzen und Einzelbäume

- Zur Auswahl stehen knapp 30 verschiedene Heckenpflanzen. Die Portraits zu den einzelnen Heckenpflanzen sind auf folgender Webseite abrufbar: www.suisseplan.ch/projekte/raum/landschaftsplanung/wir-foerdern-einheimische-heckenpflanzen
- Die gelieferten Heckenpflanzen haben eine Höhe von 40 cm bis 100 cm und werden grundsätzlich wurzelnackt geliefert. Bei jeder Pflanze in der untenstehenden Liste ist die ungefähre Höhe der ausgewachsenen Pflanze angegeben.
- Die Einzelbäume haben eine Höhe von 150 cm bis 175 cm und werden grundsätzlich als leichte Heister wurzelnackt geliefert.
- Die Heckenpflanzen werden zum Preis von Fr. 4.- pro Stück abgegeben. Der Preis pro Einzelbaum beträgt je nach Art ca. Fr. 30.- bis 50.-. Die restlichen Kosten werden vom VP Lauerz/der Gemeinde Lauerz übernommen.

Heckenpflanzen* Mit Dornen - wichtig für eine Hecke mit Qualitätsstufe II gemäss landwirtschaftlicher Direktzahlungsverordnung.

Anzahl	Name	Anzahl	Name	Anzahl	Name
<input type="text"/>	Alpen-Hagrose * (bis 2 m)	<input type="text"/>	Hunds-Rose * (bis 4 m)	<input type="text"/>	Sanddorn (bis 4 m)
<input type="text"/>	Alpen-Johannisbeere (bis 2.5 m)	<input type="text"/>	Korb-Weide (bis 16 m)	<input type="text"/>	Schwarzdorn * (bis 3 m)
<input type="text"/>	Apfel-Rose * (bis 3 m)	<input type="text"/>	Kornelkirsche/Tierlibaum (bis 6 m)	<input type="text"/>	Schwarze Heckenkirsche (bis 1.5 m)
<input type="text"/>	Bereifte Rose * (bis 3 m)	<input type="text"/>	Liguster (bis 5 m)	<input type="text"/>	Schwarzer Holunder (bis 7 m)
<input type="text"/>	Faulbaum (bis 5 m)	<input type="text"/>	Pfaffenhütchen (bis 5 m)	<input type="text"/>	Silber-Weide (bis 20 m)
<input type="text"/>	Feld-Ahorn (bis 20 m)	<input type="text"/>	Purgier-Kreuzdorn (bis 3 m)	<input type="text"/>	Traubenkirsche (bis 10 m)
<input type="text"/>	Feld-Rose * (bis 1 m)	<input type="text"/>	Reif-Weide (bis 10 m)	<input type="text"/>	Süsskirsche/Vogelkirsche (bis 25 m)
<input type="text"/>	Gewöhnlicher Schneeball (bis 4 m)	<input type="text"/>	Rote Heckenkirsche (bis 2 m)	<input type="text"/>	Wolliger Schneeball (bis 5 m)
<input type="text"/>	Hagebuche (bis 25 m)	<input type="text"/>	Roter Holunder (bis 4 m)	<input type="text"/>	Zimt-Rose * (bis 2 m)
<input type="text"/>	Haselstrauch (bis 6 m)	<input type="text"/>	Sal-Weide (bis 9 m)		

Einzelbäume

Anzahl	Name	Anzahl	Name	Anzahl	Name
<input type="text"/>	Berg-Ahorn (bis 30 m)	<input type="text"/>	Schwarz-Erle (bis 20 m)	<input type="text"/>	Stiel-Eiche (bis 50 m)
<input type="text"/>	Hain-Buche (bis 30 m)	<input type="text"/>	Sommer-Linde (bis 30 m)	<input type="text"/>	Trauben-Eiche (bis 30 m)
<input type="text"/>	Hänge-Birke (bis 25 m)	<input type="text"/>	Spitz-Ahorn (bis 30 m)	<input type="text"/>	Winter-Linde (bis 30 m)

Name / Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon/E-Mail: _____

Hecken sind ein wichtiges Vernetzungselement in der Landschaft und für viele Tierarten ein wertvoller Lebensraum. Dichtes Unterholz, ein reiches Angebot an Beeren und Sämereien sowie artenreiche Krautsäume bieten Schutz und Nahrung. Hecken sind für die Tierwelt besonders wertvoll, wenn sie aus einheimischen Strauch- und Baumarten bestehen und einen hohen Anteil an Dornensträuchern aufweisen. An Weggabelungen, Parzellengrenzen oder in Wiesen strukturieren und bereichern schöne Einzelbäume unser Landschaftsbild. Sie sind ebenfalls Lebensraum für zahlreiche Tierarten, darunter wertvolle Nützlinge wie Vögel, Fledermäuse und Insekten. Daneben sorgen Bäume für kühlenden Schatten oder sind Witterungsschutz für Mensch und Tier.

Wir möchten Hecken und Einzelbäume in unserer Gemeinde erhalten und fördern. Mit der Aufwertung oder Neupflanzung von Hecken oder dem Pflanzen eines Einzelbaums können alle Landwirte/Landwirtinnen und die Bevölkerung von Lauerz ihren persönlichen Beitrag für eine attraktive und vielfältige Landschaft leisten. Eine entsprechende Auswahl an einheimischen Heckenpflanzen und Einzelbäumen ist auf dem Talon aufgelistet. Pro Quadratmeter Hecke sind ein bis zwei Pflanzen sinnvoll.

Die bestellten Pflanzen werden im November 2021 zentral an einem Sammelpunkt abholbereit sein.

Der Sammelpunkt ist bei der Gemeindeverwaltung Lauerz, Husmatt 1, 6424 Lauerz.

Das genaue Abgabedatum sowie weitere Informationen dazu folgen.

Tragen Sie in der Liste die gewünschte Anzahl Heckenpflanzen und Ihren Namen/Adresse ein und schicken Sie den Bestelltalon **bis spätestens 3. August 2021** an:

Ruedi Schelbert, Bergstrasse 11, 6424 Lauerz oder per E-Mail an ruedi.schelbert@hotmail.com.

Hinter der Schlagzeile

Gegen Ende der Skisaison 2020/2021 konnten im «Bote der Urschweiz» einige Artikel zu den sportlichen Erfolgen von Nick Rickenbach aus Lauerz gelesen werden. Mit dem 3. Platz im Swisscom-Jugendcup gehörte er in der vergangenen Saison zu den besten U16-Skirennfahrern der Schweiz. Urs Emmenegger (UE), Gemeinderat der Ressorts Bildung und Freizeit, hat sich mit dem jungen Sporttalent unterhalten.



UE: Hallo Nick. Ende April und ein Skisportler an Krücken. Was ist passiert?

Nick: Ein geplanter medizinischer Eingriff. Nichts Schlimmes und vor allem keine Verletzung.

UE: Ist die Saison für dich gut gelaufen?

Nick: Ja, das war aber alles andere als klar. Normalerweise kann ich in meiner Kategorie pro Jahr maximal 25 Rennen fahren, in denen ich Punkte verbessern kann. Lange ging gar nichts. Erst ab Anfang März bis Mitte April konnten wir Rennen fahren. In dieser Zeit habe ich dann über 20 Rennen bestritten. Das war schon heftig. Und ja, ich bin mit meinen Leistungen auch zufrieden. Sie bringen mich weiter.

UE: In welcher Kategorie bestreitest du Rennen?

Nick: in der vergangenen Saison fuhr ich in der U16-Kategorie mit Jahrgängen von 2005 bis 2009. Die Altersspanne ist also noch nicht so gross. Nächsten Winter werde ich dann bei den Junioren fahren – und da sind dann die Konkurrenten teils mehrere Jahre älter und z. Teil auch schon Europacup gefahren.

UE: Also ein massiver Wechsel?

Nick: Ja schon. Aber da darf man sich auch nicht verrückt machen lassen. Ich weiss, dass es härter wird. Aber das Ziel ist das gleiche: Sich von Rennen zu Rennen steigern und sich auch in der Startliste nach vorne arbeiten, um bessere Bedingungen zu haben und tiefere FIS-Punkte-Resultate zu erzielen.

UE: Wie kommt es denn, dass du ein so ehrgeiziger Skifahrer geworden bist?

Nick: Bereits mein Vater ist Skirennen gefahren und war in einem nationalen Kader. Mit 2 ½ Jahren stand ich erstmals auf Ski. Die ganze Familie ist sport- und vor allem skibegeistert.

UE: Wann hast du denn dein erstes Rennen bestritten?

Nick: Mit etwa 5 Jahren. Und weil ich damals noch nicht im Skiclub Schwyz Mitglied war, jedoch einen Club angegeben werden musste, hat mein Vater einfach SC Lauerz angegeben. Somit bin ich mein erstes Rennen für Lauerz gefahren (lacht).

UE: Du bist also ehrgeizig?

Nick: Ja. Ich wollte und will überall der Schnellste sein; schon früher, als ich ganz klein war. Also wenn ich z.B. beim schnellsten Lauerzer mitgemacht habe, dann nicht einfach so. Da wollte ich dann schon auch gewinnen.

UE: Hat dir Sport schon immer viel bedeutet?

Nick: Ja, schon. Als Sportler muss man auch ein wenig Egoist sein und schauen, dass man vorwärts kommt.

UE: Heisst das, dass du in der Familie eine Sonderstellung hast?

Nick: Es dreht sich schon viel um mich und meinen Sport. Da kommt meine Schwester, die selber auch Skirennen gefahren ist, manchmal schon ein wenig zu kurz.

UE: Als Schulpräsident interessiert mich natürlich, wie ein junges Talent wie du Sport und Bildung unter einen Hut bringt.

Nick: Bis und mit 2. Oberstufe habe ich mit meinem Jahrgang die normalen Klassen besucht. Danach wechselte ich in die Talentklasse in Schwyz. Weil es sportlich gut gelaufen ist, wurde ich dann an der

Sportmittelschule in Engelberg aufgenommen. Da besuche ich nun das Gymnasium.

UE: Weg von der Familie. Nicht schwer für dich?

Nick: Am Anfang schon ein bisschen. Aber es war ja mein Entscheid. Ich will etwas erreichen, da muss man auch etwas dafür investieren. Und am Wochenende bin ich zu Hause. Jedenfalls im Sommer (lacht). Im Winter sind die Wochenenden gefüllt mit den Rennen.

UE: Hast du in Engelberg gute Bedingungen für das Training?

Nick: Ja, sehr. Der Schulbetrieb ist auf uns Athleten abgestimmt. Das Jahr gliedert sich in vier Phasen, in denen wir unterschiedlich viele Lektionen Schule haben. So bleibt genügend Zeit für das Training, das je nach Phase auch anders ist.

UE: Wie gross ist denn da der Support der Eltern? Sind sie mit dabei oder habt ihr schon einen Trainerstaff?

Nick: Meine Eltern unterstützen mich enorm. Wir haben schon Trainer und sie fahren uns auch zu weiter entfernten Rennorten. Aber meine Eltern leisten sehr viel für mich. Meine Mutter steht meist früh auf und richtet das Essen für mich – und mein Vater, der mich bei regionalen Rennen betreut.

UE: Das heisst, dein Vater ist oft mit dabei?

Nick: Ja, wenn er es einrichten kann, kommt er und auch meine Mutter mit. Zu Hause steht mein Vater viele Stunden im Skiraum und präpariert meine Ski. Ich bin sehr froh, dass er mich damit entlastet. In Engelberg oder wenn ich alleine unterwegs bin, mache ich das jeweils selber.

UE: Was heisst es denn für dich alles an so ein Rennwochenende mitzunehmen?

Nick: Pro Disziplin haben wir mindestens zwei Paar Ski mit dabei. Einen zum Einfahren, den andern fürs Rennen. Dazu Schuhe, Rennkombi und weitere Kleider.

UE: Also in so jungen Jahren schon eine richtige Materialschlacht?

Nick: Stimmt, schon ein bisschen. Für diese Saison, in der ich vor allem Slalom und Riesenslalom gefahren bin, hatte ich total 9 Paar Skis zu Hause im Keller.



Aktuell heisst es Kraft aufbauen für die nächste Saison.

UE: Das heisst neben deiner Freizeit (und der deiner Familie) ist das auch noch eine kostspielige Sache?

Nick: Da bin ich meinen Eltern sehr dankbar, dass sie mich auch da unterstützen können.

UE: Nun ist die Saison vorbei. Also Zeit für Ferien?

Nick: Nicht unbedingt. Nach den Rennen ist vor den Rennen. Die Schule geht ja weiter. Und statt auf den Ski zu stehen, heisst es nun im Keller Kraft und Ausdauer aufzubauen. Ab dem Sommer haben wir dann wieder die Möglichkeit, auf dem Gletscher in Saas Fee oder Zermatt zu fahren. Daneben wird dann vor allem auch die Schnellkraft aufgebaut.

UE: Und bei all den Aktivitäten heisst es, sich nicht zu verletzen. Hast du dir schon grössere Verletzungen zugezogen?

Nick: Ja, ich habe mir mal den Fuss gebrochen. Nicht auf der Piste, sondern zu Hause bei einem dummen Sprung über eine Mauer. Da habe ich dann fast eine Saison verpasst. Das war sehr ärgerlich.

UE: Was sind denn nach dieser guten Saison für dich die nächsten Ziele?

Nick: Da ich auf die Karte Sport gesetzt habe, möchte ich darin auch vorwärtskommen. Da mache ich mir aber keine Illusionen. 2 bis 3 Jahre werde ich da echt beissen müssen, weil die Konkurrenten zum Teil viel älter und auch erfahrener sind.

UE: Was macht dich sicher, dass du das schaffst?

Nick: Meine mentale Stärke und mein Ehrgeiz. Das braucht es einfach. Wenn du in einem Rennen nach dem ersten Lauf gut bist, dann kannst du im zweiten Lauf nicht einfach runterfahren, sondern musst wieder genauso angreifen wie im ersten Lauf. Nur so schaffst du es, vorne zu bleiben, die FIS-Punkte zu verbessern (je tiefere Punkte, desto besser) und so nach vorne zu kommen.

UE: Was sind denn deine sportlichen Ziele?

Nick: Das Fernziel ist, im Weltcup fahren zu können. Dazu muss ich aber im ZSSV bei den Junioren überzeugen, um es dann ins Nationale Leistungszentrum Mitte und von da aus ins Swiss Ski Kader zu schaffen.

UE: Noch ein langer Weg...

Nick: Einfach wird es nicht – aber ich bin überzeugt, dass ich es mit Einsatz, Fleiss und Wille schaffen kann.

UE: Vielen Dank Nick für die tollen Einblicke, die du uns in deine sportliche Welt gegeben hast. Erstaunlich, was du alles für deine Leidenschaft, Skirennen zu fahren, investierst. Ich wünsche dir weiterhin viel Erfolg auf deinem Weg. Und lass doch mal in der Saison was von dir hören. Ich bin überzeugt, dass du hier in Lauerz viele Leserinnen und Leser des Info Lauerz hast, die deinen Weg verfolgen.

Nick: Vielen Dank für deine guten Wünsche.

Berichte aus Pfarrei und Kirchenrat Lauerz

Alpsegnungen 2021

Die diesjährigen Alpsegnungen finden am Donnerstag, 10. Juni 2021 statt.

Zum ersten Mal werden die Segnungen der verschiedenen Alpbetriebe von Pfarrer John Joy erteilt und damit werden Menschen, Vieh, Alpweiden und Gehöfte unter den Machtschutz Gottes gestellt. Auch dieses Jahr soll dieser von den Alpbewirtschaftern geschätzte Brauch beibehalten werden. In diesem Sinne wünschen wir allen Äplerinnen und Äplern einen guten Start und dann für alle Beteiligten einen positiven Verlauf der ganzen Alpzeit.

Referendumsabstimmung vom 27. Juni 2021

Es geht hier um die vom Kantonskirchenrat am 23. Oktober 2020 beschlossene Änderung des Wahl- und Abstimmungsgesetzes der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz zur Einführung eines Stimm- und Wahlrechts für Katholiken ohne Schweizer Bürgerrecht. Gegen diesen Beschluss wurde bekanntlich das Referendum ergriffen.

Der Kirchenrat Lauerz stellt sich hinter den Beschluss des Kantonskirchenrates und empfiehlt ein JA in die Urne zu legen, um so allen Katholiken in unserem Kanton in kirchlichen Angelegenheiten Wahl- und Stimmrecht zu gewähren.

Ein Blick ins Pfarrei-Archiv

(Bericht von Sebi Baggenstos)

In einem stark vergilbten, vierseitigen Dokument werden in kurzen Berichten über Kirchgemeindeversammlungen der Jahre 1758–1792 berichtet. Die unterschiedlichen Schriften verraten, dass die Texte von verschiedenen Personen jeweils bald nach den Versammlungen geschrieben wurden. In den untenstehenden Berichten sind die Originaltexte kursiv wiedergegeben und müssen vielleicht zweimal gelesen werden, um deren Aussage zu verstehen.

Diese Versammlungen fanden meistens «den 11 winter monath (damals wahrscheinlich der 11. Januar) statt. Die führenden Köpfe im Dorf waren damals

(wohl neben dem Pfarrer!) jeweils der Kirchenvogt und der Bruderschaftsvogt. Die Männer, welche jeweils diese Ämter innehatten oder in diese gewählt wurden, werden mit Namen aufgeführt. Oft werden auch die Leistungen erwähnt, welche unter ihrer «Regierung» ausgeführt wurden.

Im Folgenden fünf Ausschnitte aus diesen Berichten:

«Anno 1758 den 11 winter monath. An disem tag wurde zu einem kirchen vogt erwöhlet herr Nicolaus Theodul in der Bitzi, under welcher regierung der saal im pfarhoff und das tach in der oberen sacristi nebst vilem anderen ist zu recht gemacht worden. Welcher mit seiner eignen handarbeit ohne nachtheil der kirchen und noch zu anderen die verehrung der göttlichen ehr betreffend viles aus seinem eignen hergeschossen der kirchen gutes gethan für welches alles der gütige Gott der reiche belohner sein wolle, weil er hier in der zeit ein schlechten dankh empfangen.»

Dieser Theodul Inderbitzin liess also einiges an den kirchlichen Gebäuden in Stand stellen, offensichtlich auch zum Teil auf eigene Kosten oder Arbeit, für die er von Gott reich belohnt werden sollte, weil dies offensichtlich von seinen Zeitgenossen nicht so geschah.

«Anno 1760 den 11 wintermonath ist zu einem kirchenvogt erwählt worden Joan Melchior Wiget von Buosigen unter welcher regierung der neüe cantzel ist gemacht worden, so von dem schreiner gekostet gl 90. welche von tit. herren landtaman Aloysi Weber als eine verehrung seind bezahlt worden. Der bildhauer hat gekostet gl 22. s.25. der schlosser gl 3. s.20. so alles ohne vorthail der kirchen von gutherzigen leüthen ist bezahlt worden. Auch ist unter den jahren der gross gloggen kallen entzwey gebrochen.»

(gl = Gulden / s = Schilling)

(Kallen = Glocken-Klöppel)

Diese gutherzigen Leute, welche damals tatkräftig solche Neuanschaffungen wie die Kanzel finanzierten, würde man heute wohl als Sponsoren bezeichnen.

«Anno 1770 den 11. wintermonat ist zu einem kirchenvogt erwöllet worden Leonard Justus Blasser. Unter regierung dises kirchen vogts ist beÿ der oberen sacristia um den kirchenthurn herum das tackh gemacht worden,

welches vorhero mit vilen angewendten kösten niemahl ohne das es hinein geregnet hat gemacht werden können, auch ist das vordere vorzeichen täckhlin mit eichenen schindelin gedeckt worden.»

Trotz hohen Kosten war es mit den zur Verfügung stehenden Materialien damals offenbar nicht einfach, ein regensicheres Kirchturmdach zu erstellen.

»Anno 1774 den 11 wintermonath ist zu einem kirchen vogt erwählt worden Joan Melchior Eberhardt, unter dessen regierung das hölzene gwölb in der kirchen herunter gethan und an statt dessen ietziges gips lattlin gewölb aufgemacht, auch die gantze kirch von inen und aussen renoviert und das kirchentach gantz gekehrt worden.»

Das war die erste grössere Renovation der Lauerzer Kirche, welche 1675-84 gebaut wurde und dem Hl. Theodul geweiht war. Sie war beim Dorfbrand von 1764 unversehrt geblieben.

«Anno 1782 ist zu einem kirchenvogt erwählt worden Joan Melchior Ehrler. Under der regierung dises vogts seind die neüe weiberstüöhl (= Frauenbänke in der Kirche) gemacht worden, welche von dem schreiner gekostet gl. 40. s 20. ohne das trinckhged. Auch ist das kirchentach und pfarhooff- und büli tach ausgebesseret worden. (büli = Nebengebäude)

Auch hat man zur vermehung der ehr Gottes dienlicher erachtet alle täg unter der hl meess den hl. rossenkrantz zu betten, als an gewüssen tägen ein ambt zu singen in desen solle das præsenz (=Lohn) welches dem schuolmeister ist gegeben worden an den selbigen tägen, wo ein ambt ist gesungen worden, spendt brodt, unter die arme ausgetheilt werden.»

Offenbar hat man es als zweckmässig und notwendig erachtet, arme Leute mit Brotspenden zu unterstützen und dafür auf den Gesang bei Feiertagsämtern in der Kirche zu verzichten. Ob der Schulmeister wegen des entgangenen Lohns wohl auch so gedacht hat???



Dieser Textausschnitt des oben erwähnten Dokumentes zeigt deutlich, dass die Transkription eines solchen Textes sehr anspruchsvoll ist. Walter und Annelies Annen sowie Elisabeth Haider-Eigel und ihr Bruder Walter haben da aber ausgezeichnete Arbeit geleistet.

Jugi Tag 2021 in Lauerz am Samstag, 12. Juni




Jugitage 2021
Dezentrale Austragung mit nationaler Wertung
sportunionschweiz.ch/sportbereiche/jugendsport/jugitag

http://www.ktv-einsiedeln.ch/files/jugitag/Ausschreibung_Jugitag_2021.pdf

Kinder und Jugendliche brauchen ein sportliches Ziel und wollen dies auch erreichen. Ein solches Ziel setzen unsere Jugitage. Trotz Covid-19 finden sie statt – neu mit dezentraler Austragung. Alle Vereine der Sport Union Schweiz können sich in ihren Regionalverbänden kostenlos anmelden und den Jugitag dann innerhalb eines dreiwöchigen Zeitfenster auf ihren eigenen Anlagen absolvieren. Startgeld und Preise werden dieses Jahr von der Sport Union Schweiz offeriert!

Mitmachen können alle Lauerzer Kinder, auch solche, die das Jugi Turnen nicht besuchen.

Wir führen den Einzelwettkampf, bestehend aus 5 zu absolvierenden Disziplinen, wählbar aus 9 Möglichkeiten am Samstagmorgen von 9 – 12 Uhr auf der Lauerzer Sportanlage mit allen Jugileitern als Helfer durch.

Jeder Teilnehmer erhält anschliessend ein Schnitzelbrot, ein Getränk und Äpfel.



Besucher und Zuschauer halten auf den Aussenanlagen die Abstandsregeln ein und tragen in der Turnhalle eine Maske.

Wie und ob wir eine kleine Festwirtschaft oder Cafeteria anbieten können, sehen wir noch! 😊

Ski- und Sportclub Lauerz

Vorstand und Jugi Leiter

<http://www.scllauerz.ch>



Berichte aus der Schule

Ausflug Tierpark mit Schülerlotsen, 28.04.2021

Auch dieses Jahr organisierte der Schulrat wieder einen Ausflug mit den Schülerlotsen, als Dankeschön für ihren freiwilligen Dienst am Strassenrand.

Diesmal ging es in den Tierpark Goldau, wo wir eine spannende Abendführung durch den Park erleben wollten. Vorgängig hatten wir im Sinn bei der Luchsfeuerstelle zu grillieren. Dazu hofften wir auf etwas Wetterglück. Der Wetterbericht hatte nämlich genau zum Start unserer Exkursion Regen angesagt.

Anita chauffierte die Kinder mit dem Schulbus nach Goldau, wo uns bereits die Rangerin Aline in Empfang nahm und uns zum Luchsgehege führte. Dort wurde dann mal zünftig eingefeuert und schon bald wurden Würste gebrätelt und später auch noch Marshmallows.

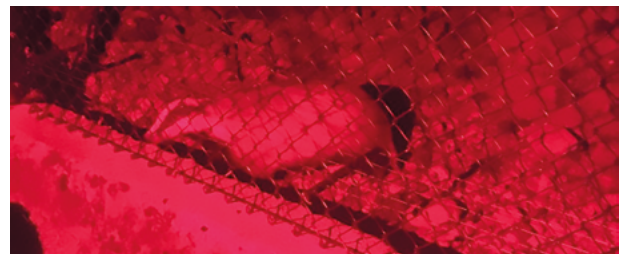


Das Luchspärli liess sich durch uns nicht stören, es absolvierte ihren Abendspaziergang durchs Gehege und zeigte sich ganz nah.

Um 20.00 Uhr begann dann die eigentliche Führung durch den Park und wir erfuhren viel Spannendes und Lehrreiches zu den Tieren. Es herrschte eine ganz spezielle Stimmung, so im Eindunkeln durch den menschenleeren Park zu laufen. Die ersten Fledermäuse schwirrten uns um die Köpfe und viele Tiere sahen wir mal ganz anders. Nur die Steinböcke, die liessen sich nicht blicken und waren wahrschein-



lich schon am Schlafen. Dafür erlebten wir die nachtaktiven Tiere wie Siebenschläfer und Baummarder quetschfidel. Und auch das Dachs-Geschwisterpaar war purlimunter und dank der Infrarotlampe der Rangerin konnten wir die beiden ganz nah erleben.



So verging der rund eineinhalbstündige Rundgang wie im Flug und wir machten uns im Dunklen wieder auf den Heimweg.

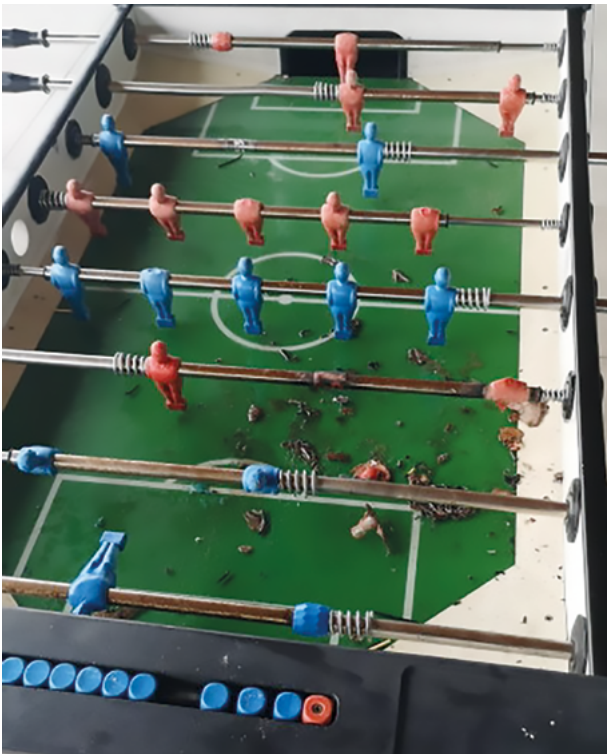
Übrigens, Petrus ist definitiv ein Schülerlotse – kaum zu Hause, begann es zu regnen.

Zum Schluss ein Dankeschön an unsere Schulbusfahrerin Anita, Luzia für den Kuchen und die Begleitung, den Lehrpersonen für die Unterstützung und natürlich einen grossen Dank auch an die Eltern, welche ihren Kindern diesen Dienst ermöglichen.

Im Namen des Schulrates
Annalies Bürgi

Vandalismus/Littering rund um das Schulhaus

Leider kam es in den letzten Wochen und Monaten immer wieder zu Littering und/oder Sachbeschädigungen rund um das Schulhaus in Lauerz. Littering ist eine unschöne Sache. Es reduziert die Lebensqualität im öffentlichen Raum und verschlechtert das Image unserer Gemeinde. Littering kann zudem auch direkte negative Einflüsse auf die Gesundheit der Schulkinder haben, wenn sie sich beispielsweise an gelitterten Gegenständen schneiden, verbrennen oder verunreinigte Abfälle in den Mund nehmen. Und dann sind da auch noch die ökologischen Auswirkungen zu beachten: Gelitterte Gegenstände haben negative Folgen für die Umwelt.



Neben dem Littering wurden auch immer wieder Sachbeschädigungen festgestellt. Auch diese sind nicht nur sehr ärgerlich und sinnlos, sie verursachen auch relativ hohe Kosten für die Allgemeinheit. Die Fussballkästen wurden zum Beispiel beschädigt, wobei die Spielfiguren angezündet oder mit roher Gewalt abgetrennt wurden. Spielgeräte, die dem Freizeitvergnügen der Kinder und Jugendlichen dienen, wurden so in Mitleidenschaft gezogen, dass sie mit viel Einsatz von Geld erneuert werden muss-

ten. Ein anderes Mal war der Schulgarten das Opfer von sinnloser Zerstörungswut. Die Beete wurden mit Splitt aufgefüllt, wodurch die Saat Schaden genommen hat. Zudem werden immer wieder diverse Getränkedosen (Red Bull, Bier, etc.) sowie Essensverpackungen von bekannten Fastfoodketten achtlos liegengelassen oder es befindet sich Erbrochenes in und neben den Gartenbeeten oder auf den Gehwegplatten beim Schulhaus.



Auch das «Waldschulzimmer» der Unterstufe und dem Kindergarten, welches sich im Auliwald befindet, wird immer wieder von «Nachtbueben» heimgesucht, wobei Material beschädigt oder gar entwendet wird. Immer wieder muss das Waldsofa neu aufgebaut werden oder die Materialkiste ist aufgebrochen und Kochtöpfe sowie anderes Material werden verwendet und verdreckt zurückgelassen.



Erst kürzlich wurde auf dem Schulgelände zudem der elektronische Türknopf einer Aussentüre eines Aussenraumes, in welchem die Gartengeräte für die Schulkinder aufbewahrt werden, mutwillig beschädigt. Diese Taten fanden allesamt ausserhalb der Unterrichtszeiten statt. Wir gehen davon aus, dass es sich bei den beteiligten Personen nicht um Primarschulkinder handelt. Und doch wenden wir uns nun an Sie und auch an allen anderen Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein wachsames Auge auf die Aktivitäten rund um das Schulhaus sowie auf das Waldschulzimmer im Auliwald zu haben. In diesem Zusammenhang wird die Kantonspolizei Schwyz vermehrt Patrouillen beim Schulhaus vorbeischieken und das Geschehen im Auge behalten. **Sollten Sie auffällige Beobachtungen machen, dann greifen Sie bitte zum Hörer und melden den Vorfall über die Nummer 117 der Polizei.**

Erfolgreiche Teilnahme am Mathekänguru Wettbewerb

Nach dem der Wettbewerb im letzten Jahr aufgrund der Schulschliessungen nicht durchgeführt werden konnte, haben heuer wieder viele Lauerzer Schulkinder am Mathekänguru teilgenommen. Die Konkurrenz war dabei riesig. So haben schweizweit in der Mittelstufe 1 über 13'000 und in der Mittelstufe 2 gar über 14'000 Kinder gerechnet, geknobelt und gerätselt.



Zwei Lauerzer haben es dabei unter die besten 2000 ihrer Kategorie geschafft, Nevio Schuler mit Rang 1582 und Ramona Zimmermann mit Rang 1580. Bei einer kleinen internen Rangverkündigung konnten alle Teilnehmer ihren Preis sowie ein offizielles Diplom abholen.

Herzliche Gratulation und wir freuen uns, wenn auch im nächsten Jahr wieder viele Kinder aus Lauerz sich beim Mathekänguru messen.

MK

Veranstaltungen

Dieser Veranstaltungskalender beinhaltet geplante Anlässe, welche von den Vereinen nur durchgeführt werden, wenn dies aufgrund der jeweils aktuellen gültigen Massnahmen des Bundes oder der Kantone zulässig ist.

Datum	Anlass	Verein
01.06.2021	UBS Kids Cup	Sportclub Lauerz
03.06.2021	Fronleichnam in der Kirche	Kirchenchor Lauerz
08.06.2021	Ausflug nach Einsiedeln mit älteren Lauerzerinnen	Frauen- und Mütterverein Lauerz
09.06.2021	Das SRK auf vier Rädern	SRK
09.06.2021	Farmersgolf	Freizeit Erlebnis Lauerz
11.06.2021	GV Sportclub Lauerz	Sportclub Lauerz
11.06.2021	Abschlussfest Spielgruppe	Verein Kind und Eltern
12.06.2021	Kantonaler Jugitag in Einsiedeln	Sportclub Lauerz
16.06.2021	Farmersgolf (Verschiebedatum)	Freizeit Erlebnis Lauerz
18.06.2021	Abschlussfest Spielgruppe	Verein Kind und Eltern
27.06.2021	Gottesdienst mit Niklas Gerlach	Kirchenchor Lauerz
29.06.2021	Rund um den See / Jahresmeister	Sportclub Lauerz
09.07.2021	Sommerabend im Gottschalkenberg	Frauen- und Mütterverein Lauerz
11.07.2021	Gottertlimesse	Verkehrsverein Lauerz & Kirche Lauerz
31.07.2021	1. August-Feier	Frauen- und Mütterverein Lauerz
08.08.2021	Titularfeier mit Aufnahme neuer Mitglieder	Frauen- und Mütterverein Lauerz
16.08.2021	Jugi Schuljahr-Beginn	Sportclub Lauerz
18.08.2021	Jugi Schuljahr-Beginn	Sportclub Lauerz
21.08.2021	66. Generalversammlung Verkehrsverein Lauerz	Verkehrsverein Lauerz
01.09.2021	Grillplausch in der Badi	Verein Kind und Eltern
04.09.2021	Warm Up Guggenmusik	Gätterlifurzer
10.09.2021	Probenstart Gätterlifurzer	Gätterlifurzer
12.09.2021	De schnällscht Lauerzer	Sportclub Lauerz
15.09.2021	Herbstwanderung mit Kindern	Frauen- und Mütterverein Lauerz
26.09.2021	Herbstwanderung des Verkehrsverein Lauerz	Verkehrsverein Lauerz
26.09.2021	Kirchenchor-Reise	Kirchenchor Lauerz
17.10.2021	Biketour mit der Feuerwehr	Verkehrsverein Lauerz & Feuerwehr
20.10.2021	Sternstunde des kant. Frauenbundes in Steinerberg	Frauen- und Mütterverein Lauerz
22.10.2021	Grabgestecke herstellen	Frauen- und Mütterverein Lauerz
23.10.2021	Verkauf Grabgestecke bei der Kirche	Frauen- und Mütterverein Lauerz
26.10.2021	Elternabend / GV	Verein Kind und Eltern
29.10.2021	Vorstand, Leiter- und Helferessen	Sportclub Lauerz
31.10.2021	Halloween Suppe	Freizeit Erlebnis Lauerz
01.11.2021	Allerheiligen	Kirchenchor Lauerz

21.11.2021	Turmbläser-Messe	Kirchenchor Lauerz
24.11.2021	Adventgestecke und Kränze herstellen und verkaufen	Frauen- und Mütterverein Lauerz
25.11.2021	Adventgestecke und Kränze herstellen und verkaufen	Frauen- und Mütterverein Lauerz
26.11.2021	Adventgestecke und Kränze herstellen und verkaufen	Frauen- und Mütterverein Lauerz
08.12.2021	Maria Empfängnis	Kirchenchor Lauerz
11.12.2021	Laternenweg Unterägeri	Frauen- und Mütterverein Lauerz
24.12.2021	Christmette	Kirchenchor Lauerz
25.12.2021	Weihnachten	Kirchenchor Lauerz

Veranstaltungen Schule

Datum	Anlass	Organisator
10.06.2021	Veloprüfung in Steinen (nur 4. Klasse)	Schule / Verkehrspolizei Prävention
17.06.2021	Schnuppernachmittag Kindergarten	Schule
09.07.2021	Ökumenische Abschlussfeier MS 1+2	Religionslehrpersonen
09.07.2021	Schulschlussfeier	Schule

Landgasthaus Bauernhof AG

Liebe Lauerzer, Liebe Lauerzerinnen

Seit Weihnachten 2020 bieten wir unsere Leckereien auch zum Mitnehmen an. Sei es für eine Stärkung im Homeoffice, eine kleine Feier zu Hause oder für ein romantisches Dinner zu zweit.

Für die unzähligen Take Away-Bestellungen von euch Lauerzern und Lauerzerinnen möchten wir von Herzen Danke sagen. Wirklich – DANKE!

Nun freut es uns, euch wieder bei schönem Wetter, auf unsere Gartenterrasse begrüßen zu dürfen.

Bleibt gesund und hoffentlich bis bald
Ursi und René mit Martina, Julia und Eva



Gestaltung und Redaktion

Einsendeschluss

Die Termine für die Einsendung von Artikeln oder Veranstaltungstermine für die nachfolgenden Infoblätter 2021 sind wie folgt festgelegt:

Ausgabe	Einsendeschluss	Publikation
06	16. Juni	25. Juni
07	18. August	27. August
08	15. September	24. September
09	20. Oktober	29. Oktober
10	17. November	26. November
11	14. Dezember	23. Dezember

Redaktion

Gemeindeverwaltung Lauerz
Husmatt 1
6424 Lauerz
Tel. 041 818 66 88
infoblatt@lauerz.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00–11.45	14.00–17.30
Dienstag	08.00–11.45	Nachmittag geschlossen
Mittwoch	08.00–11.45	14.00–18.30
Donnerstag	08.00–10.00	Nachmittag geschlossen
Freitag	08.00–11.45	14.00–16.30

Druck

mikado print und design
6410 Goldau